

# Inhaltsverzeichnis

<b>Abkürzungsverzeichnis .....</b>	<b>23</b>
<b>Erster Teil: Einleitung .....</b>	<b>25</b>
A. Problemstellung .....	26
B. Gang der Untersuchung .....	27
<b>Zweiter Teil: Historische Entwicklung .....</b>	<b>31</b>
A. Weg bis zur Proklamation der Grundrechte .....	31
I. Anerkennung der Grundrechte .....	31
II. Auftrag zur Erstellung einer Grundrechtecharta .....	32
1. Inhaltliche Vorgaben des Europäischen Rates .....	32
2. Zusammensetzung des Konventes .....	33
III. Arbeit des Konventes .....	34
1. Programmatische Herangehensweise .....	34
2. Streit um die Aufnahme von Art. 16 .....	34
B. Weg zur Rechtsverbindlichkeit .....	36
C. Erläuterungen zur Grundrechtecharta .....	37
<b>Dritter Teil: Inhalt und Grenzen der Vertragsfreiheit nach Art. 16 GRC .....</b>	<b>39</b>
A. Rechtsnatur .....	39
I. Wortlaut .....	40
II. Systematik .....	40
III. Erläuterungen zur GRC .....	40
IV. Ansichten in der Rechtsprechung und Literatur .....	41
V. Stellungnahme und Zwischenergebnis .....	41

B. Schutzbereich .....	42
I. Ausgestaltungsvorbehalt des Gesetzgebers? .....	42
1. Wortlaut der unterschiedlichen Sprachfassungen .....	42
2. Ansichten in der Literatur .....	43
a. Contra Ausgestaltungsvorbehalt .....	43
b. Pro Ausgestaltungsvorbehalt .....	44
3. Ansicht in der Rechtsprechung .....	44
4. Stellungnahme .....	45
a. Mandat des Grundrechtekonventes .....	45
b. Diskussion im Grundrechtekonvent .....	45
c. Entgegenstehender Wortlaut .....	45
d. Erläuterungen zur GRC .....	46
e. Einheitliches Schutzniveau .....	47
5. Zwischenergebnis .....	47
II. Inhalt der Vertragsfreiheit .....	47
1. Sachlicher Schutzbereich .....	47
a. Begriff des Unternehmens nach Art. 16 GRC .....	48
aa. Wettbewerbsrechtlicher Unternehmensbegriff .....	48
bb. Grundrechtlicher Unternehmensbegriff .....	49
cc. Unabhängigkeit von der mitgliedstaatlichen Klassifizierung .....	49
dd. Stellungnahme .....	50
b. Erläuterungen zur GRC .....	50
aa. Rechtssache 151/78 – <i>Sukkerfabriken Nykøbing</i> .....	51
bb. Rechtssache C-240/97 – <i>Spanien gegen Kommission</i> ....	52
cc. Zwischenergebnis .....	52
c. Weiterentwicklung der Vertragsfreiheit durch den EuGH .....	53
aa. Gestaltungsfreiheit .....	53
bb. Abschlussfreiheit .....	55
cc. Freiheit der Vertragsbeendigung .....	56
d. Vergleich zur EMRK und deren Zusatzprotokollen .....	57
aa. Schutz durch die EMRK? .....	57
bb. Schutz durch Zusatzprotokolle? .....	58
cc. Zwischenergebnis .....	58

e. Ergebnis zum sachlichen Schutzbereich .....	59
2. Persönlicher Schutzbereich .....	59
a. Keine personelle Beschränkung .....	59
b. Schutz juristischer Personen .....	60
c. Schutz öffentlich-rechtlicher juristischer Personen? .....	61
aa. Contra-Argumente .....	61
bb. Pro-Argumente .....	62
cc. Stellungnahme .....	62
(1) Keine Konfusion .....	62
(2) Kein Zusammenhang zwischen Betroffenheit und Aufgabenwahrnehmung .....	64
(3) Grundrechtsberechtigung der Union? .....	64
(4) Argumente von <i>Blanke</i> .....	65
d. Zwischenergebnis .....	66
III. Ergebnis zum Schutzbereich .....	66
C. Eingriffe in den Schutzbereich .....	66
I. Unmittelbare und mittelbare Eingriffe .....	66
II. Mindestintensität .....	67
III. Qualifizierter Eingriff .....	68
IV. Stellungnahme .....	69
1. Mittelbare Eingriffe .....	69
a. Zurechenbarkeit .....	69
b. Spürbarkeitsgrenze .....	70
aa. Negative Auswirkung .....	70
bb. Kein hinreichend direkter und bedeutsamer Nachteil .....	70
cc. Besonderheiten beim Datenschutz .....	71
2. Eingriffe in die Vertragsfreiheit der Arbeitsvertragsparteien ...	71
V. Ergebnis zum Eingriff .....	71
D. Rechtfertigung eines Eingriffes .....	72
I. Umfang der Beschränkungsmöglichkeiten .....	72
1. Beschränkungsvorbehalt in Art. 16 GRC? .....	72
a. Erläuterungen zur GRC .....	72

b.	Ansichten in der Literatur .....	72
aa.	Beschränkungsmöglichkeit durch Vorbehalte .....	73
bb.	Keine Bedeutung der Vorbehalte .....	73
c.	Ansicht(en) des EuGH .....	73
d.	Stellungnahme .....	74
aa.	Widersprüchliche Ausführungen in den Erläuterungen zur GRC .....	74
bb.	Keine Darlegung konkreter Auswirkungen .....	75
cc.	Rhetorisches Zugeständnis .....	76
e.	Zwischenergebnis .....	77
II.	Horizontale Regelung zur Einschränkbarkeit nach Art. 52	
	Abs. 1 GRC .....	77
1.	Gesetzesvorbehalt .....	77
a.	Unionale Gesetzesgrundlage .....	77
b.	Mitgliedstaatliche Gesetzesgrundlage .....	78
c.	Umsetzung im deutschen Arbeitsrecht .....	78
2.	Achtung des Wesensgehaltes .....	79
a.	Absolute oder relative Achtung des Wesensgehaltes .....	79
aa.	Ansicht des EuGH .....	79
bb.	Ansichten in der Literatur .....	81
b.	Stellungnahme .....	81
3.	Verhältnismäßigkeit .....	81
a.	Rechtsprechung des EuGH .....	82
aa.	Grundsatz der Verhältnismäßigkeit als allgemeiner Rechtsgrundsatz .....	82
bb.	Prüfungstiefe .....	83
(1)	Feststellung der Verhältnismäßigkeit .....	83
(2)	Verhältnismäßigkeit durch Achtung des Wesensgehaltes .....	84
(3)	Kehrtwende? .....	85
(a)	Rechtssache 0043-283/11 – <i>Sky Österreich</i> ...	85
(b)	Keine Kontinuität .....	86
(c)	Stellungnahme .....	87

Inhaltsverzeichnis	13
b. Ausgleich widerstreitender grundrechtlich geschützter Interessen .....	88
c. Zwischenergebnis .....	89
E. Ergebnis zum dritten Teil .....	89
<b>Vierter Teil: Geltung der GRC bei nationalen Rechtsakten im Arbeitsrecht .....</b>	<b>91</b>
A. Ausgangspunkt .....	91
I. Ansicht des BVerfG .....	92
1. Unionsrechtliche Determinierung .....	92
2. Fortführung der Solange-Rechtsprechung .....	93
3. Determinierung durch Richtlinien .....	93
4. Determinierung bei unbestimmten Rechtsbegriffen .....	93
II. Ansicht des EuGH .....	94
1. Voraussetzungen der Anwendbarkeit der GRC .....	94
a. Anwendbarkeit der GRC bei nationalem Umsetzungsspielraum .....	95
aa. Beachtung des Grundrechtsschutzes in der Gemeinschaftsordnung .....	95
bb. Anwendbarkeit trotz Ermessensspielraumes .....	96
cc. Richtlinienumsetzung .....	97
dd. Anwendbarkeit in allen unionsrechtlichen Fallgestaltungen .....	98
ee. Inhaltliche Ausgestaltung unbestimmter Rechtsbegriffe .....	99
ff. Einschränkungen .....	100
(1) Rechtssache Rs. C-206/13 – <i>Siragusa</i> .....	100
(2) Rechtssache C-198/13 – <i>Hernández</i> .....	101
(a) Zielsetzung .....	102
(b) Regelungsinhalt .....	102
(c) Einheit, Vorrang und Wirksamkeit des Unionsrechtes .....	103

b.	Anwendbarkeit der GRC bei überobligatorischer Umsetzung .....	103
aa.	Überschießende Umsetzung .....	103
bb.	Übererfüllende Umsetzung .....	103
(1)	Unionsrechtlich geregelte Fallgestaltung .....	104
(2)	Keine Anwendbarkeit bei Gewährung eines vorteilhafteren Schutzes .....	104
(3)	Keine Ermächtigung zur grundrechtsverletzenden Überfüllung .....	105
c.	Anwendbarkeit bei der Beschränkung von Grundfreiheiten .....	106
aa.	Rechtssache C-260/89 – <i>ERT</i> .....	106
bb.	Rechtssache C-390/12 – <i>Pfleger</i> .....	106
2.	Zusammenfassung der Ansicht des EuGH .....	107
III.	Vorschlag von GA <i>Sharpston</i> .....	107
IV.	Stellungnahme .....	108
1.	Zur Ansicht des BVerfG .....	108
a.	Voraussetzungen einer unionsrechtlichen Determinierung .....	108
aa.	Determinierung bei der Umsetzung von Richtlinien? .....	108
bb.	Determinierung bei der Ausgestaltung unbestimmter Rechtsbegriffe? .....	109
b.	Unterschiedliche Maßstäbe im Rahmen eines Gesetzes ...	109
c.	Unterschiedliche Maßstäbe im Rahmen derselben Regelung .....	110
d.	Unterschiedliche Maßstäbe im Rahmen eines Sachverhaltes .....	111
e.	Faktisches Leerlaufen von Art. 16 GRC im europäischen Arbeitsrecht .....	111
f.	Faktischer Ausschluss einer Überprüfung nationalen Rechtes anhand der GRC .....	112
g.	Zwischenergebnis .....	112

2. Zur Ansicht des EuGH .....	113
a. Zur Anwendbarkeit der GRC bei Ermessens- und Ausgestaltungsspielraum .....	113
b. Zur Anwendbarkeit der GRC bei überobligatorischer Umsetzung .....	114
aa. Überschließende Umsetzung .....	114
bb. Übererfüllende Umsetzung .....	114
(1) Zuständigkeit der Union .....	115
(2) Zuständigkeit der Mitgliedstaaten .....	116
(3) Grundsätzliche Rechtsfolgen der Zuständigkeitsverteilung .....	117
c. Zur Anwendbarkeit der GRC bei der Beschränkung von Grundfreiheiten .....	118
aa. Ausführungen in den Erläuterungen zur GRC .....	118
bb. Materielle Gründe .....	118
(1) Unionsrecht als Prüfungsmaßstab .....	118
(2) Maßnahme aufgrund einer unionsrechtlichen Befugnis .....	119
d. Zwischenergebnis .....	119
B. Anwendbarkeit der GRC gemäß Art. 153 Abs. 4 Spiegelstr. 2 AEUV	119
I. Bisheriges Verständnis der unionsrechtlichen Schranke .....	120
1. Art. 153 Abs. 4 Spiegelstr. 2 AEUV .....	120
a. Reichweite der unionsrechtlichen Schranke .....	120
b. Zuständigkeit .....	121
2. Art. 193 Satz 2 AEUV .....	122
a. Reichweite der unionsrechtlichen Schranke .....	122
aa. Vereinbarkeit mit Sekundärrecht? .....	122
bb. Grundsatz der Verhältnismäßigkeit .....	123
b. Zuständigkeit .....	123
c. Zusammenfassung .....	123
II. Durchführung von Unionsrecht? .....	124
1. Vergleich mit der Beschränkung von Grundfreiheiten .....	124
a. Unionsrecht als Prüfungsmaßstab .....	124

b. Ausübung von unionsrechtlichen Befugnissen .....	124
2. Einhaltung von Verpflichtungen durch unionsrechtliche Vorschriften .....	125
3. Zusammenfassung und Bewertung .....	125
III. Die GRC als Bestandteil der Verträge? .....	126
1. „Die Verträge“ im Sinne des Art. 153 Abs. 4 Spiegelstr. 2 AEUV .....	126
a. Legaldefinition .....	126
b. Vergleich zu anderen Vorschriften des EUV und AEUV ..	127
aa. Art. 48 EUV .....	127
bb. Art. 267 AEUV .....	128
cc. Kein funktionales Verständnis .....	128
dd. Begriffserweiterung trotz Legaldefinition .....	128
(1) Anerkenntnis der GRC in Art. 6 EUV .....	129
(a) Dogmatische Einordnung des Anerkenntnisses .....	129
(aa) Inkorporation? .....	129
(bb) Geltungsanordnung .....	130
(cc) Strenge Differenzierung .....	130
(dd) Stellungnahme .....	130
(b) Rechtsfolgen des Anerkenntnisses .....	131
c. Zwischenergebnis .....	132
2. Kein unbeabsichtigtes Regelungsversehen .....	132
a. Inhalt des Verfassungsvertrages .....	132
b. Keine inhaltliche Abkehr .....	133
c. Zwischenergebnis .....	133
3. Kein Verstoß gegen Art. 51 Abs. 2 GRC und Art. 6 Abs. 1 UAbs. 2 EUV .....	133
IV. Rechtsfolgen .....	134
1. Unmittelbare Überprüfung am Maßstab der GRC .....	134
a. Kein Anerkenntnis der gesamten GRC .....	134
b. Auslegung der Rechte, Freiheiten und Grundsätze der GRC .....	134

c. Verhältnis zwischen Art. 153 Abs. 4 Spiegelstr. 2 AEUV und Art. 51 GRC .....	135
2. Grundrechtsberechtigung .....	136
3. Erforderlichkeit des übererfüllenden Umsetzungsaktes .....	136
V. Zusammenfassung .....	137
C. Ergebnis zum vierten Teil .....	137
<b>Fünfter Teil: Auswirkungen auf das deutsche Arbeitsrecht .....</b>	<b>139</b>
A. Schutz vor der Vorbereitung einer Kündigung nach dem Mutterschutzgesetz .....	139
I. Regelungsgehalt von § 17 Abs. 1 Satz 3 MuSchG .....	140
1. Wortlaut .....	140
2. Gesetzesbegründung .....	141
3. Unionsrechtliche Grundsätze und Vorgaben .....	141
a. Verbot der Diskriminierung .....	142
b. Gesundheitsschutz der Schwangeren .....	142
c. Rechtsprechung des EuGH .....	143
aa. Rechtssache C-460/06 – <i>Paquay</i> .....	144
bb. Rechtssache C-103/16 – <i>Guisado</i> .....	144
d. Zusammenfassung .....	145
4. Ansichten in der Literatur .....	146
II. Stellungnahme .....	147
1. Verkennung des Inhalts der Entscheidung in der Rechtssache <i>Paquay</i> .....	148
2. Keine neuen Vorgaben durch die Entscheidung in der Rechtssache <i>Paquay</i> .....	149
a. Verbot der diskriminierenden Maßnahmen .....	149
b. Rechtlicher Mehrwert der MutterschutzRL .....	150
3. Irreführende und falsche Darstellungen in der Gesetzesbegründung .....	151
a. Kein Erfordernis rechtlicher Anpassungen .....	151
b. Falsche wörtliche Wiedergabe des EuGH .....	151
4. Übererfüllende Umsetzung der MutterschutzRL? .....	152

a.	Gesetzesbegründung .....	152
b.	Grundrechtskonforme Auslegung .....	153
aa.	Anwendbarkeit der GRC .....	153
bb.	Eingriff in Art. 16 GRC .....	153
cc.	Rechtfertigung des Eingriffes .....	153
(1)	Achtung des Wesensgehaltes .....	154
(a)	Verhältnismäßigkeit .....	154
(aa)	Legitimes Ziel .....	154
(bb)	Geeignetheit .....	155
(cc)	Erforderlichkeit .....	155
(b)	Zwischenergebnis zur Verhältnismäßigkeit	156
5.	Begriff der Vorbereitungsmaßnahme .....	156
6.	Rechtsfolge einer unzulässigen Vorbereitungsmaßnahme .....	157
III.	Ergebnis .....	158
B.	Fortgeltung dynamischer Bezugnahmeklauseln nach einem Betriebsübergang .....	159
I.	Bezugnahmeklauseln .....	159
II.	Rechtsprechung des EuGH und des BAG .....	160
1.	Rechtssache C-499/04 – <i>Werhof</i> .....	160
2.	Rechtssache C-426/11 – <i>Alemo-Herron</i> .....	162
3.	Rechtssache C-680/15 – <i>Asklepios</i> .....	163
a.	Vorlage des BAG .....	163
b.	Entscheidung des EuGH .....	164
c.	Entscheidung des BAG .....	165
III.	Ansichten in der Literatur .....	166
IV.	Stellungnahme .....	168
1.	Dogmatische Einordnung .....	169
a.	Regelungsregime in Art. 3 BÜ-RL und deren nationale Umsetzung .....	169
b.	Deutsche Arbeitsrechtsdogmatik .....	170
c.	Einordnung .....	171
aa.	§ 613a BGB .....	171
bb.	Art. 3 BÜ-RL .....	171

(1) Absatz 1 .....	172
(2) Absatz 3 .....	172
(a) Unionsrechtlicher Kontext .....	172
(b) Eigenständiger Anwendungsbereich .....	173
(c) Rechtssache C-328/13 – <i>Österreichischer Gewerkschaftsbund</i> .....	174
cc. Art. 8 BÜ-RL .....	175
2. Auswirkungen der Vertragsfreiheit des Arbeitgebers .....	176
a. Anwendbarkeit der GRC .....	176
b. Eingriff in Art. 16 GRC .....	177
aa. Gesetzlich angeordneter Übergang .....	177
bb. Vertraglich vereinbarter Übergang .....	178
c. Rechtfertigung des Eingriffes .....	179
aa. Achtung des Wesensgehaltes .....	179
(1) Ausschluss der Abschluss- und Gestaltungsfreiheit .....	179
(2) Einvernehmliche Anpassungsmöglichkeit ungenügend .....	180
(3) Möglichkeit der einseitigen Anpassung .....	182
(a) Dogmatik einer Änderungskündigung .....	182
(b) Mitwirkung des Arbeitnehmers .....	183
(c) Begleitumstände einer Änderungskündigung .....	184
(d) Zwischenergebnis .....	185
bb. Verhältnismäßigkeit .....	185
(1) Legitimes Ziel .....	186
(2) Geeignetheit .....	186
(3) Erforderlichkeit .....	187
(4) Angemessenheit .....	187
(a) Interesse der Arbeitnehmer .....	187
(b) Interesse des Erwerbers .....	188
(c) Gewichtung der Interessen .....	190
(d) Schonender Ausgleich .....	191

(aa) Änderungskündigung im Kleinbetrieb	191
(bb) Soziale Rechtfertigung der entdyna- misierenden Änderungskündigung .....	192
(cc) Prozessuale Umsetzung .....	193
V. Ergebnis .....	194
VI. Ausblick .....	195
<b>C. Auswirkungen zeitlicher Unterbrechung auf die Rechtsmissbrauchskontrolle im Befristungsrecht .....</b>	<b>196</b>
I. Unionsrechtliche Vorgaben .....	196
1. Rechtsgrundlagen .....	196
2. Vorgaben des EuGH .....	197
a. Anforderungen an das Vorliegen eines Sachgrundes .....	197
b. Zusätzliche Rechtsmissbrauchskontrolle .....	197
II. Umsetzung in Deutschland .....	198
1. Umsetzung der BefristungsRL .....	198
2. Umsetzung der Vorgaben zur Rechtsmissbrauchskontrolle ...	199
III. Relevanz von zeitlichen Unterbrechungen .....	200
1. Festlegung durch die Mitgliedstaaten .....	200
2. Ansicht des EuGH .....	201
3. Ansichten der deutschen Gerichte .....	202
a. BAG .....	202
b. Instanzgerichte .....	203
4. Ansichten in der Literatur .....	203
5. Stellungnahme .....	204
a. Auswirkungen der Vertragsfreiheit des Arbeitgebers .....	204
aa. Anwendbarkeit der GRC .....	204
(1) Anwendbarkeit gemäß Art. 51 Abs. 1 Satz 1 GRC .....	204
(2) Anwendbarkeit gemäß Art. 153 Abs. 4 Spiegelstr. 2 AEUV .....	205
(3) Zwischenergebnis zur Anwendbarkeit der GRC .....	206
bb. Eingriff .....	206
cc. Rechtfertigung des Eingriffes .....	207

(1) Achtung des Wesensgehaltes .....	207
(2) Verhältnismäßigkeit .....	207
(a) Legitimes Ziel und Geeignetheit .....	207
(b) Erforderlichkeit .....	207
(c) Angemessenheit .....	208
(aa) Interessen der Arbeitnehmer .....	208
(bb) Interessen des Arbeitgebers .....	209
(cc) Gewichtung der Interessen .....	209
(dd) Schonender Ausgleich .....	209
(ee) Analoge Anwendung nationaler Vorschriften .....	210
(i) Planwidrige Regelungslücke .....	211
(ii) Vergleichbare Interessenlage .....	211
IV. Ergebnis .....	213
V. Ausblick .....	213
<b>Sechster Teil: Zusammenfassung und Fazit .....</b>	<b>215</b>
<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>221</b>